

Pressespiegel "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

In Duisburg gibt es 3 Tageszeitungen, WAZ, NRZ und RP, sowie 2 Werbeblätter (Wochen-Anzeiger und Stadt-Panorama), die im wesentlichen wöchentlich in die Briefkästen flattern.

Alle Zeitungsredaktionen wurden vor und während der Veranstaltungsreihe von uns mit Pressemitteilungen beglückt. Was die Redakteure draus gemacht haben, könnt Ihr hier schauen. Darüber hinaus sind noch Artikel von kostenlosen allgemeinen und schwul-lesbischen Szene-Monatszeitschriften zusammengestellt.

Presse-Artikel "NRZ"

Die NRZ hat unsere Veranstaltungen richtig toll angekündigt - auch grad im Vergleich zur WAZ, von der RP ganz zu schweigen.

NRZ 19.10.2012 und 1.11.2012 mit Vorankündigungen für das Gesamtprogramm:

KULTUR IN KÜRZE

Schwul-lesbisches Festival läuft zum 23. Mal

Vom 6. November bis 8. Dezember läuft das 23. schwul-lesbische Festival in Duisburg, unter dem neuen Titel „QUEER.LIFE.DUISBURG“. Das Festival wird dieses Jahr von den Gruppen HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.), LiDu - Lesben in Duisburg und SchwuBiLe-Alumni (Freunde und Förderer des alten SchwuBiLe-Referats an der Duisburger Hochschule) organisiert.

DI., 6. NOVEMBER:

QUEER.Life.Duisburg - Start des 23. schwul-lesbischen Festivals in Duisburg. Film - Kultur - Politik - Party. Verschiedene Veranstaltungsorte im gesamten Stadtgebiet. Bis 8. Dezember.

NRZ 6.11.2012, 16.11.2012 und 19.11.2012 mit Ankündigungen für 3 Veranstaltungen:

Homosexualität bei den „Simpsons“

„Hinter den schwulen Lachern - Homosexualität in der Fernsehserie „Die Simpsons“ ist das Thema eines Multimedia-Vortrags am heutigen Dienstag um 20 Uhr an der Uni Duisburg, Lotharstraße 65, Gebäude LF, Raum 030.

Der Simpsons-Experte und Autor Erwin In het Panhuis stellt dabei nicht nur viele Figuren mit ihren recht flexiblen sexuellen Orientierungen mit Videobeispielen vor, sondern er dokumentiert auch Zensurversuche des Senders und Produzenten. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Festivals „Queer Life Duisburg 2012“, Infos: <http://qld.hokudu.de>

Ulrike Karner liest. Aus ihrem Roman „Regenbogenlicht“ liest die Wiener Autorin Ulrike Karner heute um 19.30 Uhr bei 1001 Buch in Neudorf, Oststraße 125. Anlass ist das schwul-lesbische Festival „Queer.Life.Duisburg“.

Erotischer Film vom Place Pigalle

Der Film „Gigola“ wird im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.Duisburg“ am Dienstag und Donnerstag, 20. und 22. November, jeweils um 20.30 Uhr im Filmforum am Dellplatz gezeigt (Regie Laure Charpentier). Er führt ins Jahr 1963 nach Paris. Am Place Pigalle, im Herzen des Vergnügungsviertels, trifft sich die Halbwelt: Transen und Prostituierte, Femmes und Garconnes. Georgia, die sich Gigola nennt, verzaubert mit Charme und geschliffenen Manieren einsame Millionärinnen und lebenshungrige Straßenmädchen. Doch hinter der schönen Fassade versteckt Gigola ein gebrochenes Herz; sie trauert immer noch um Sybil, ihre einstige Lehrerin und erste große Liebe.

NRZ 23.11.2012 und 24.11.2012 mit Vorankündigungen für die Plakat-Ausstellung und die Ralf-König-Lesung:

Plakat-Ausstellung in der Bibliothek zum Welt-Aids-Tag

Im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.Duisburg“ zeigt die Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße 5-7 vom 26. November bis 8. Dezember eine Plakat-Ausstellung zum Welt-Aids-Tag. Zur Ausstellungseröffnung am Montag, 26. November, um 19.30 Uhr laden der Homosexuelle Kultur Duisburg e. V (HoKuDu) in Kooperation mit dem Centrum Schwule Geschichte Köln (CSG) und der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e. V. ein. Unter dem Titel „Von Pest und Prävention - 30 Jahre Aids-Plakate“ wird die Vielfalt der Aids-Bekämpfung anhand von kommentierten Plakaten dokumentiert. Konzipiert und realisiert wurde die informative Schau von Mitarbeitern des Centrum Schwule Geschichte in Kooperation mit der Aids-Hilfe Köln. Die Einführung am Abend halten Herbert Potthoff, vom CSG Köln und Dietmar Heyde, Geschäftsführer der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e. V. Der Eintritt ist frei.

Der König liest

Comic-Zeichner kommt in die Zentralbibliothek

Im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.Duisburg“ ist der bekannte Comic-Zeichner Ralf König am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße 5-7 zu Gast. Unter dem Motto „Der König liest, das Volk soll lauschen“ stellt er seinen aktuell erschienenen Comic „Elftausend Jungfrauen“ vor. Elftausend Freunde zu haben, ist in Zeiten von Facebook nichts Besonderes. Um 300 nach Christus war das noch ein göttliches Wunder. Denn mit elftausend Jungfrauen geht die britannische Prinzessin Ursula auf große Fahrt gen Rom,

weil sie als überzeugte Christin standhaft keusch bleiben und auf keinen Fall heiraten will. Dieses Gelübde soll der Papst absegnen. Das ist der Ausgangspunkt für einen rasanten Road-Comic, gewürzt mit sozialer desorientierten Heiden, sadomasochistischen Klosterbrüdern und wohlgeformten Barbaren. Seit genau 30 Jahren zeichnet Ralf König Comics, die von Schwulen wie Heteros gleichermaßen geschätzt werden. Bei seinen Lesungen liest König alle Rollen selbst und die Comic-Zeichnungen werden per Beamer auf die Leinwand geworfen. Eintritt: 9 Euro.

NRZ 26.11.2012 mit Ankündigungen für die Plakat-Ausstellung und die Ralf-König-Lesung:

Ausstellung zum Welt-Aids-Tag

Vernissage heute in der
Zentralbibliothek

Im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.Duisburg“ zeigt die Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße 5-7 ab dem heutigen Montag bis zum 8. Dezember eine Plakatausstellung zum Welt-Aids-Tag. Zur Vernissage um 19.30 Uhr laden der Verein Homosexuelle Kultur Duisburg (HoKuDu) in Kooperation mit dem Centrum Schwule Geschichte Köln (CSG) und der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel ein.

Von Pest bis Prävention

Unter dem Titel „Von Pest und Prävention – 30 Jahre Aids-Plakate“ wird die Vielfalt der Aids-Bekämpfung anhand von kommentierten Plakaten dokumentiert. Konzipiert und realisiert wurde die informative Schau von Mitarbeitern des Centrum Schwule Geschichte in Kooperation mit der Aids-Hilfe Köln.

Die Einführung am Abend halten Herbert Potthoff, vom CSG Köln und Dietmar Heyde, Geschäftsführer der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel.

Der Eintritt ist frei.

KOMPAKT

Vermischtes

Ralf König in der Zentralbibliothek



Im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.Duisburg“ ist der bekannte Comic-Zeichner Ralf König

am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr zu Gast in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße. Unter dem Motto „Der König liest, das Volk soll lauschen“ stellt er seinen aktuellen Comic „Elftausend Jungfrauen“ vor. Elftausend Freunde zu haben ist in Zeiten von Facebook nichts Besonderes. Um 300 nach Christus war das noch ein Wunder. Denn mit elftausend Jungfrauen geht die britannische Prinzessin Ursula auf große Fahrt gen Rom. Ausgangspunkt für einen rasanten Road-Comic.

NRZ 27.11.2012 mit einem Redaktionsartikel (inklusive Fototermin) zur Ausstellungseröffnung:

Eine Krankheit, die jeden etwas angeht

Plakat-Ausstellung „Pest und Prävention“ zeigt bis zum sechsten Dezember Plakate zum Thema Aids in der Zentralbibliothek

Von Dennis Bechtel

Nachdem Aids im Jahr 1981 als eigenständige Krankheit anerkannt wurde, galt es lange Zeit als Problem von Rand- oder Risikogruppen. Nach über drei Jahrzehnten der Forschung und Aufklärung sind diese Zeiten vorbei. Die gestern eröffnete Plakat-Ausstellung „Pest und Prävention“ in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße befasst sich mit der Geschichte des Virus.

Mit Plakaten aus den letzten 30 Jahren und entsprechenden Kom-

mentaren und Erläuterungen zur Geschichte wollen der Verein Homosexuelle Kultur Duisburg (HoKuDu), das Centrum Schwule Geschichte Köln und die Aids-Hilfe Duisburg aufklären, unterhalten und dafür sorgen, dass die Krankheit im Bewusstsein bleibt. Denn während HIV medizinisch immer besser zu behandeln sei, lasse die Aufmerksamkeit der Bevölkerung nach, wie Wulf Thomas vom HoKuDu erklärt: „Mit HIV kann mittlerweile gut gelebt werden. Die Lebenserwartung von Betroffenen ist gut. Daher lässt



Dietmar Heyde (L) und Wulf Thomas mit einem Plakat. FOTO: EICKERSHOFF

die Angst nach.“ Dietmar Heyde von der Aids-Hilfe ergänzt: „Es ist deshalb wichtig, dass vor allem Jugendliche gut informiert werden.“

Die 30 Plakate setzen den Fokus auf die Vielfalt der Aids-Bekämpfung und deren Entwicklung. So wird unter anderem deutlich, dass die ersten Poster sich meist an Homosexuelle richteten – knutschende Männer mit dem Hinweis auf die Nutzung eines Kondoms und Call Boys sind auf diesen Bildern aus den Achtzigern abgebildet. „Diese Aushänge wurden lediglich in ent-

sprechenden Szenelokalen ausgehängt“, erklärt Thomas, der selbst homosexuell ist und sich an die Zeit erinnern kann.

Wenn man der Ausstellung weiter durch die Bibliothek folgt, wird aber klar: Ein Jahrzehnt später änderte sich das Design der Plakate. Heterosexuelle Paare dienten ebenfalls als Modelle. Auch die Botschaft war eine andere. „Aids ging ab Mitte der Neunziger jeden etwas an“, sagt Thomas.

Die Ausstellung dauert bis zum 6. Dezember.

NRZ 6.12.2012 mit einer Ankündigung der Lesung im jüdischen Gemeindezentrum:

KOMPAKT

Kulturmeldungen

Der Wunsch nach Normalität

„Ich wollte es so normal wie andere auch“, unter diesem Titel erschien die Lebensgeschichte von Walter Guttman. 1928 in Duisburg als Kind jüdischer Eltern geboren und aufgewachsen, konnte er 1939, nach dem Tod der Eltern, in die Niederlande entkommen. Vier Jahre später wurde er deportiert, kam 1944 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. In seinem Vortrag im jüdischen Gemeindezentrum beschäftigt sich Referent Andreas Pretzel heute um 20 Uhr auch mit Guttmans späterem Leben in Israel, seine Neigung und Beziehungen zu Männern – für ihn normal. Der Eintritt ist frei.

Presse-Artikel "Rheinische Post"

Wenn die Rheinische Post dieses Jahr doch einen Artikel zu Queer.Life.Duisburg herausgebracht haben sollte, dann muß dieser in einer der paar Ausgaben im November gewesen sein, die der Recherche nicht mehr zur Verfügung standen.

Presse-Artikel "WAZ"

Die WAZ hatte das Festival wohl erst im sehr fortgeschrittenen Stadium registriert:

WAZ 25.11.2012 und 26.11.2012 mit Vorankündigungen für die Ralf-König-Lesung:

Der König liest

Comic-Zeichner kommt in die Zentralbibliothek

Im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.Duisburg“ ist der bekannte Comic-Zeichner Ralf König am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße 5-7 zu Gast. Unter dem Motto „Der König liest, das Volk soll lauschen“ stellt er seinen aktuell erschienenen Comic „Elftausend Jungfrauen“ vor.

Elftausend Freunde zu haben, ist in Zeiten von Facebook nichts Besonderes. Um 300 nach Christus war das noch ein göttliches Wunder. Denn mit elftausend Jungfrauen geht die britannische Prinzessin Ursula auf große Fahrt gen Rom,

weil sie als überzeugte Christin standhaft keusch bleiben und auf keinen Fall heiraten will. Dieses Gelübde soll der Papst absegnen. Das ist der Ausgangspunkt für einen rasanten Road-Comic, gewürzt mit sozialistisch desorientierten Heiden, sadomasochistischen Klosterbrüdern und wohlgeformten Barbaren.

Seit genau 30 Jahren zeichnet Ralf König Comics, die von Schwulen wie Heteros gleichermaßen geschätzt werden. Bei seinen Lesungen liest König alle Rollen selbst und die Comic-Zeichnungen werden per Beamer auf die Leinwand geworfen. Eintritt: 9 Euro.

KOMPAKT

Vermischtes

Ralf König in der Zentralbibliothek



Im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.Duisburg“ ist der bekannte Comic-Zeichner Ralf König am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr zu Gast in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße. Unter dem Motto „Der König liest, das Volk soll lauschen“ stellt er seinen aktuellen Comic „Elftausend Jungfrauen“ vor. Elftausend Freunde zu haben ist in Zeiten von Facebook nichts Besonderes. Um 300 nach Christus war das noch ein Wunder. Denn mit elftausend Jungfrauen geht die britannische Prinzessin Ursula auf große Fahrt gen Rom. Ausgangspunkt für einen rasanten Road-Comic.

WAZ 27.11.2012 mit einem Redaktionsartikel (inklusive Fototermin) zur Ausstellungseröffnung, hier leider nur als s/w Kopie:

Eine Krankheit, die jeden etwas angeht

Ausstellung „Pest und Prävention“ zeigt bis zum 6. Dezember Plakate zum Thema Aids in der Zentralbibliothek

Von Dennis Bechtel

Nachdem Aids im Jahr 1981 als Krankheit anerkannt wurde, galt es lange Zeit als Problem von Rand- oder Risikogruppen. Nach über drei Jahrzehnten der Forschung und Aufklärung sind diese Zeiten vorbei. Die gestern eröffnete Plakat-Ausstellung „Pest und Prävention“ in der Zentralbibliothek an der Düsseldorfer Straße befasst sich mit der Geschichte des Virus.

Mit Plakaten aus den vergangenen 30 Jahren und entsprechenden

Kommentaren und Erläuterungen zur Geschichte wollen der Verein Homosexuelle Kultur Duisburg (HoKuDu), das Centrum Schwule Geschichte Köln und die Aids-Hilfe Duisburg aufklären, unterhalten und dafür sorgen, dass die Krankheit im Bewusstsein bleibt. Denn während HIV medizinisch immer besser zu behandeln sei, lasse die Aufmerksamkeit der Bevölkerung nach, wie Wulf Thomas vom HoKuDu erklärt: „Mit HIV kann mittlerweile gut gelebt werden. Die Lebenserwartung von Betroffenen ist gut. Daher lässt



Dietmar Heyde (l.) und Wulf Thomas mit einem Plakat. FOTO: EICKERSHOFF

die Angst nach.“ Dietmar Heyde von der Aids-Hilfe ergänzt: „Es ist deshalb wichtig, dass vor allem Jugendliche gut informiert werden.“

Die 30 Plakate setzen den Fokus auf die Vielfalt der Aids-Bekämpfung und deren Entwicklung. So wird unter anderem deutlich, dass die ersten Poster sich meist an Homosexuelle richteten – knutschende Männer mit dem Hinweis auf die Nutzung eines Kondoms und Call Boys sind auf diesen Bildern aus den Achtzigern abgebildet. „Diese Aushänge wurden lediglich in ent-

sprechenden Szenelokalen ausgehängt“, erklärt Thomas, der selbst homosexuell ist und sich an die Zeit erinnern kann.

Wenn man der Ausstellung weiter durch die Bibliothek folgt, wird aber klar: Ein Jahrzehnt später änderte sich das Design der Plakate. Heterosexuelle Paare dienten ebenfalls als Modelle. Auch die Botschaft war eine andere. „Aids ging ab Mitte der Neunziger jeden etwas an“, sagt Thomas.

Die Ausstellung dauert bis zum 6. Dezember.

WAZ 6.12.2012 mit einer Ankündigung der Lesung im jüdischen Gemeindezentrum:

Der Wunsch nach Normalität

„Ich wollte es so normal wie andere auch“, unter diesem Titel erschien die Lebensgeschichte von Walter Guttman. 1928 in Duisburg als Kind jüdischer Eltern geboren und aufgewachsen, konnte er 1939, nach dem Tod der Eltern, in die Niederlande entkommen. Vier Jahre später wurde er deportiert, kam 1944 im Konzentrationslager Bergen-Belsen. In seinem Vortrag im Jüdischen Gemeindezentrum beschäftigt sich Referent Andreas Pretzel heute um 20 Uhr auch mit Guttmans späterem Leben in Israel, seine Neigung und Beziehungen zu Männern – für ihn normal. Der Eintritt ist frei.

Presse-Artikel in den Duisburger Werbeblättern

Die beiden in alle Duisburger Haushalte verteilten Werbeblätter **Stadt-Panorama** und **Wochen-Anzeiger** haben kaum über Queer.Life.Duisburg berichtet. Nur die Ralf-König-Lesung ist berücksichtigt worden.

Wochen-Anzeiger 26.11.2012:



Comic-Zeichner Ralf König: Elftausend Jungfrauen

Im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life. Duisburg“ ist der bekannte Comic-Zeichner Ralf König am Donnerstag, um 20 Uhr, in der Zentralbibliothek, Düsseldorfstraße 5-7, zu Gast. Unter dem Motto „Der König liest, das Volk soll lauschen“ stellt er seinen Comic „Elftausend Jungfrauen“ vor. Eintritt: sieben Euro im Vorverkauf, neun Euro an der Abendkasse. Karten erhältlich an der Erstinformation der Bibliothek. Foto: Veranstalter

Stadt-Panorama 26.11.2012:



Comic-Zeichner Ralf König liest seinen neusten Comic „Elftausend Jungfrauen“.

Foto: Privat

Der König liest, das Volk lauscht

Ralf König stellt seinen neuen Comic vor

DUISBURG - „Um 300 vor Christus begibt sich Prinzessin Ursula nach Rom mit 11.000 Jungfrauen, da sie als überzeugte Christin keusch bleiben und nicht heiraten will. Dieses Gelübde soll der Papst absegnen.“

Das ist der Ausgangspunkt von Ralf Königs neuem Comic „Elftausend Jungfrauen“. Am 29. November um 20 Uhr stellt er ihn im Rahmen des schwul-lesbischen Festivals „Queer.Life.

Duisburg“ in der Zentralbibliothek vor. Bereits 30 Jahre zeichnet Ralf König Comics und liest die Rollen alle selbst, die sowohl bei Schwulen, als auch Heteros beliebt sind. Die SchwuBiLe-Alumni veranstalten mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten zusammen diesen Abend. Der Eintritt beträgt sieben Euro im Vorverkauf und neun an der Abendkasse. Die Karten sind an der Information der Bibliothek erhältlich.

Filmjournal 11/2012 stellt die 4 Filme des Festivals ausführlich vor:

Neuer Name – gleicher Anspruch: Queer.Life.Duisburg

In den vergangenen Jahren setzte stets der „Blick zu anderen Ufern“ im Herbst einen Akzent im Programm des filmforums. Die Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Verein für Homosexuelle Kultur in Duisburg hat mittlerweile einen neuen Namen: Queer.Life.Duisburg. Der Anspruch aber ist stets der gleiche: Wir zeigen Produktionen, die sich mit dem Thema Homosexualität in besonderer Weise auseinandersetzen.

Serben marschieren:

Parada



Das Thema ist ernst. Regisseur Srdjan Dragojevic spricht gar von einer „Bürgerpflicht“, die ihn veranlasste, **PARADA** zu drehen. Der Tonfall ist heiter und politisch unkorrekt. Ausgerechnet der Ex-Gangster und Krawalltyp Limun (Nikola Kojo), der schon sehr unvermittelt seine Knarre zieht, soll den Sicherheitsdienst für eine Gay Pride Parade in Belgrad übernehmen. Der Deal ist einfach: Der schwule Hochzeitsplaner Mirko (Goran Jevtic) beschert ihm eine Spitzentrauerung – was seine Freundin, eine Ex-Stripperin nun unbedingt einfordert, dafür hält Limun die Neo-Nazis und Nationalisten während des Umzugs in Schach. Das Problem: Die Mitarbeiter seiner Sicherheitsfirma hassen Schwule. Also müssen ein paar Veteranen aus

alten Balkan-Kriegszeiten für den Job angeworben werden. Dragojevic holte mit seiner ersten Komödie das Publikum in die Kinos. Allein in seinem Heimatland wollten mehr als 500.000 Menschen **PARADA** sehen. Auf der Berlinale gewann der mitunter quietschbunte Toleranzappell, in dem sich bewegender Mut und Opfersinn beweist, den Publikumspreis.

Am **11.11.** und **12.11.**, jeweils **20.30 Uhr**; am **13.11.** und **14.11.**, jeweils **18 Uhr**.

Eine Mutter in Marseille:

Auf der Suche

Simon ist verschwunden. Einfach weg. Seit einer Woche schon. Seine Mutter Valerie (Corinna Harfouch) macht sich auf die Suche. In Marseille nimmt sie gemeinsam mit Simons Ex-Freund Jens (Nico Roger) die Spur auf. Und sie entdeckt: Simon ist schon viel länger aus ihrem Leben verschwunden als ein paar Tage. Nichts weiß sie über ihren Sohn. Erst Jens, der ihr Kind sein könnte, bringt sie Simon wieder näher. Doch Simon bleibt verschwunden.

Jan Krugers Drama **AUF DER SUCHE** zeigt die Schönheit eines Urlaubsorts aus der Perspektive von Menschen, die anderes um-

treibt als Feriengefühle. Der Kontrast lenkt den Blick auf die beiden Hauptfiguren, die gemeinsam unterwegs sind und sich doch nur schwer nahe kommen. Die Suche steigert den Berlinale-Film, der 2011 in der Reihe Forum vorgestellt wurde, zu einem Roadmovie mit den Spannungsmomenten eines Krimis.

Am **15.11.**, **18.11.**, jeweils **20.30 Uhr**; am **21.11.** um **18 Uhr**.

Mondän mit Kummerbund:

Gigola

Sie trägt Anzug mit Kummerbund und einen Spazierstock. Ihre Bewegungen strahlen Selbstbewusstsein und selbstverständliche Eleganz aus. Ihr Haar ist kurz, ihr Gesicht und Mienenspiel beinahe männlich. Gigola (Lou Doillon) ist eine Ikone in der Bar Feminin, dem Etablissement für lesbische Frauen im Pariser Vergnügungsviertel der sechziger Jahre. Ohne Skrupel hält sie sich ihre eigene Mätresse. Ohne Scheu vergnügt sie als Dienstaggeliebte die ebenso alte wie reiche Odette. Ganz Frau, ganz selbstverständlich. Zugleich ist vieles nur Fassade, aufgeschminkt für den Auftritt in der Szene. Denn eine unerwiderte Jugendliebe verwandelte George in die scheinbar unnahbare Gigola. Regisseurin Laure Charpentier transponierte ihren autobiographischen Roman **GIGOLA** in ein stilvolles Szene-Porträt. In Lou Doillon fand die Regisseurin ein Alter Ego, deren maskenhafte Stärke die Neugier auf den Menschen hinter der Fassade weckt.

Am **20.11.**, **22.11.**, jeweils **20.30 Uhr**.

Auf dem Weg zum Mann:

Romeos



Lukas (Rick Okon) riecht nach Schweiß. Nach Männerschweiß, wie er nicht ohne Stolz verkündet. Denn eigentlich heißt der Frischling in Köln Miriam und ist gerade dabei, sich aus dem „falschen Geschlecht“, in das er hineingeboren wurde, zu befreien. In der Muckibude pumpt er sich auf männlich. Die Hormonbehandlung zeigt Wirkung. Die entscheidende Operation steht bevor. Einfach vollzieht sich der Wandel jedoch nicht. Seine erste Wohnung erhält er in einem Schwesternwohnheim und die Nähe zu Fabio (Maximilian Befort) erlaubt Tanzen und Rumtollen, aber nicht mehr. Denn noch „weiß niemand, wer du bist“, wie seine Freundin Ine (Liv Lisa Fries) beim Strandbadbesuch lakonisch anmerkt. Lukas weiß es ja selbst nicht.

Der erste abendfüllende Spielfilm von Regisseurin Sabine Bernardi, **ROMEOS**, fühlt sich ein: In die Identitätskrise eines jungen Mannes, der eben noch ein Mann werden will. Rick Okon spielt in dem Transgender-Film ebenso einfühlsam.

23.11., **25.11.**, jeweils **20.30 Uhr**; am **28.11.**, **18 Uhr**.

HEINZ 11/2012 erwähnt kurz die Ralf-König-Lesung:

Elftausend Jungfrauen

Schon als Kind malte Ralf König gerne Donalds ab, und bis heute begleitet ihn die Kunst. Am 29.11. gastiert der Künstler in der Stadtbibliothek Duisburg und hält eine Lesung zum neuen Comic „Elftausend Jungfrauen“, welches von einer Prinzessin handelt, die mit elftausend Jungfrauen auf Reisen geht. Im Anschluss gibt es eine Signierstunde; 20 Uhr, 7/9 €.

Presse-Artikel in den schwul-lesbischen Monatszeitschriften

Recherchiert haben wir bei den schwul-lesbischen Zeitschriften nur die kostenlos erscheinenden Ausgaben von BOX, EXIT, FRESH und SCHWULISSIMO. Nur in der BOX war gar kein Artikel zu Queer.Life.Duisburg.

EXIT 11/2012 enthielt nur einen mickrigen Artikel:

DUISBURG

QUEER.LIFE.DUISBURG

Das 23. schwul-lesbische Festival Queer.Life.Duisburg startet am 6. November und soll bis zum 8. Dezember Duisburgs Szene bereichern. Gestemmt werden die insgesamt 15 Veranstaltungen von den Gruppen Homosexuelle Kultur Duisburg e. V. (HoKuDu), Lesben in Duisburg (LiDu) sowie SchwuBiLe-Alumni. Vier Movie-Abende im Filmforum, eine Ausstellung zu Aids-Plakaten der vergangenen 30 Jahre, Vorträge, Diskussionen, die Party Genderterror und eine „Multimedia-Comic-Lesung“ von und mit Ralf König in der Zentralbibliothek versprechen einen spannenden Monat. Respekt! • mg

QUEER.LIFE.DUISBURG, 6.11.-8.12.,

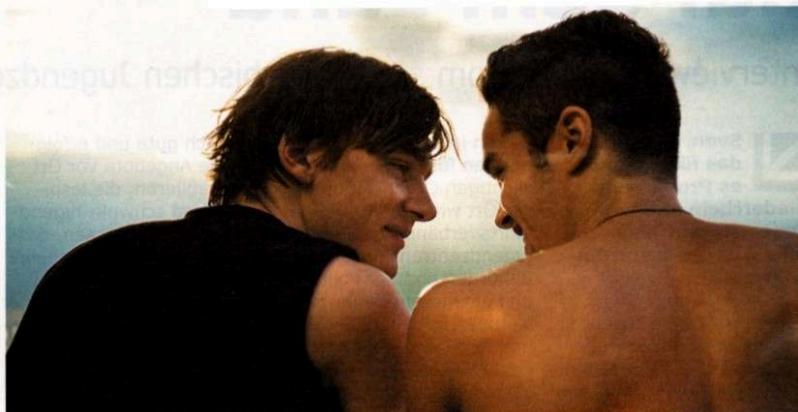
WWW.QLD.HOKUDU.DE

FRESH 11/2012 bot eine umfangreiche Übersicht des Festivals:

Homer Simpson schwul?

Die 23. Queer.Life.Duisburg lädt ein. Als Stargast: Ralf König.

Nlw. Abwechslungsreich und unterhaltsam, aber auch mit politischem Anspruch präsentiert sich das nunmehr 23. schwul-lesbische Festival „Queer.Life.Duisburg“. Zu den Publikumsattraktionen wird sicherlich der Zeichner Ralf König gehören. Er liest alle Rollen seines neuen Comics „Elftausend Jungfrauen“ selbst, die Zeichnungen werden per Beamer auf eine Leinwand geworfen. Empfehlenswert auch die Lesung der Wiener Autorin Ulrike Karner, die sich in ihrem Roman „Regenbogenlicht“ mit dem heiklen Thema Islam und Homosexualität auseinandersetzt, indem sie von der jungen Muslimin Ebru erzählt, die ihre Liebe zu Frauen entdeckt. Weiter geht es mit einer Reihe von Informationsveranstaltungen. So wird zum Beispiel über das Thema „Was Lesben und Schwule über Trans- und Intersexuelle wissen sollten“ informiert und diskutiert. Eine Woche später wird der Kölner Publizist Erwin In het Panhuis mit einem Multimedia-Vortrag über seine Analyse aus schwuler Sicht der ersten 500 Folgen der US-Zeichentrickserie „Die



Rick Okon und Maximilian Befort in ROMEOS ... anders als du denkst

Simpsons“ berichten. Ingrid Matthäus-Maier hält einen aufschlussreichen Vortrag, wie die Kirchen nicht nur Lesben und Schwule diskriminieren. Vier interessante Filme, die mehrfach gezeigt werden, ergänzen das Festival-Programm, darunter „Parada“, eine sehenswerte Komödie aus Serbien mit wortwitzigen Dialogen, in der mutige Aktivisten unter massiven Anfeindungen mit der Organisation einer Gay-Pride-Parade durch Belgrad für die Rechte von Homosexuellen kämpfen. Im Spielfilm „Auf der Suche“ macht

sich eine Mutter mit ihrem Ex-Lover auf nach Marseille, um ihren Sohn Simon zu suchen, der verschwunden ist. Der Film „Gigola“ ist eine Hommage an einen wilden Abschnitt der lesbischen Geschichte an der Place Pigalle, das berühmt-berüchtigte Vergnügungsviertel von Paris. „Romeos - Anders als du denkst!“ ist hingegen ein in Köln spielender Film über Lukas, der sich einer Geschlechtsumwandlung unterzieht. Doch damit nicht genug. Die Ausstellung „Von Pest und Prävention - 30 Jahre AIDS-Plakate“ doku-

mentiert in der Zentralbibliothek Duisburg anhand von kommentierten Plakaten die Vielfalt der AIDS-Bekämpfung in Deutschland und Europa. Flirten und feiern sind auch im Angebot des facettenreichen Festivals – die Queer-Party „Genderterror“ bietet dazu im Autonomen Zentrum Mülheim reichlich Gelegenheit. Wer mehr über diese und die weiteren Programm-Punkte, über Veranstaltungsorte und Anfangszeiten erfahren möchte, dem sei die Festival-Homepage qld.hokudu.de ans Herz gelegt.



DUISBURG

23. SCHWUL-LESBISCHES FESTIVAL - QUEER.LIFE. DUISBURG 2012

In diesem Jahr findet das nunmehr 23. schwul-lesbische Festival in Duisburg statt. Queer.Life.Duisburg verspricht wieder eine Reihe interessanter, informativer und unterhaltsamer November-Abende queeren Lebens: Ein besonders buntes und umfangreiches Programm mit insgesamt 15 Events, darunter auch vier Filme, drei Lesungen (unter anderem stellt Ralf König sein neuestes Werk vor), Vorträgen und Diskussionen und einer Party. Die Ausstellung „Von Pest und Prävention – 30 Jahre AIDS-Plakate“ dokumentiert an Hand von Plakaten die Vielfalt der AIDS-Bekämpfung in Deutschland und Europa. Diese informative Schau ist im Rahmen des Programms zum Welt-AIDS-Tag in der Zentralbibliothek zu sehen. Das Festival wird von Homosexuelle Kultur Duisburg e.V., Lesben in Duisburg und SchwuBiLe-Alumni (Freunde & Förderer des alten SchwuBiLe-Referats an der Duisburger Hochschule) organisiert. (H)

6. November bis 8. Dezember – Diverse Veranstaltungsorte – Duisburg

 <http://qld.hokudu.de>

20.11.



„QUEER.LIFE.DUISBURG“ BIETET AB 19.30 UHR den Vortrag mit Diskussion „Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen. Wie die Kirchen nicht nur Lesben und Schwule diskriminieren.“ Es referiert Ingrid Matthäus-Maier in der Uni Duisburg (Lotharstr. 65 / Geb. LF, Raum 030).

29.11.



RALF KÖNIG KOMMT HEUTE IM RAHMEN VON „QUEER.LIFE.DUISBURG“ zur Multimedia-Comic-Lesung „Der König liest, das Volk soll lauschen“ um 20 Uhr in die Stadtbibliothek Duisburg (Düsseldorfer Str. 5-7). Amüsante Unterhaltung ist garantiert!

FRESH 11/2012 unterstützte das Festival bei der Anzeige:

6. November - 8. Dezember 2012

Film 23. Festival
Kultur **QUEER**
Politik **LIFE**
Party **DUISBURG**

qld.hokudu.de

Gefördert von:

29. Nov. **Von Pest und Prävention**
30 Jahre AIDS-Plakate

26. Nov. - 8. Dez.

Mo 6. 20:00 Vortrag: *Hinter den schwulen Lachern – Homosexualität in der Fernsehserie „Die Simpsons“* Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 65

So 11. 20:30 Film: *Parada* Filmforum / Dellplatz 16

Di 13. 19:30 Podium: *Die Linke und die Verschwörungstheorien – Der Streit um die Einladung der Band „Die Bandbreite“ zum CSD in Duisburg* Djazz

Mi 14. 18:00 Großes **Alumni-Treffen** aller Ex-Studentinnen der Duisburger Uni Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 65

Mi 14. 19:30 Talk: *Was Lesben und Schwule über Trans* und Intersexuelle wissen sollten* Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 65

Fr 16. 19:30 Lesung: *Regenbogenlicht* Referentin: Ulrike Karner
Tausendundein Buch/ Oststraße 125

So 18. 20:30 Film: *Auf der Suche* Filmforum / Dellplatz 16

Di 20. 19:30 Vortrag: *Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen? Wie die Kirchen nicht nur Lesben und Schwule diskriminieren* Uni / LF 030

Do 22. 20:30 Film: *Gigola* Filmforum / Dellplatz 16

Sa 24. 22:00 Queer-Party: **GENDERTERROR** AZ Mülheim

So 25. 20:30 Film: *Romeos - Anders als du denkst!* Filmforum / Dellplatz 16

Mo 26. 19:30 Ausstellungs-Eröffnung: *Von Pest und Prävention – 30 Jahre AIDS-Plakate / bis 8. Dezember* Zentralbibliothek / Düsseldorf Str. 5-7

Do 29. 20:00 Comic-Lesung: *Der König liest, das Volk soll lauschen von und mit Ralf König* Zentralbibliothek / Düsseldorf Str. 5-7

Dez Do 6. 20:00 Vortrag: *Ich wollte es so normal wie andere auch – Walter Guttman erzählt sein Leben* Jüdisches Gemeindezentrum / Springwall 16

In der EXIT 11/2012 konnten wir wegen der engen Finanzmittel leider nur 2 kleine Stopper im Terminkalender schalten:

6. 11. - 8. 12. 2012
Film 23. Festival
Kultur **QUEER**
Politik **LIFE**
Party **DUISBURG**
qld.hokudu.de

6. 11. - 8. 12. 2012
Queer Life Duisburg

qld.hokudu.de

Ralf König liest in Duisburg

29. Nov., 20 Uhr
Zentralbibliothek



HoKuDu - [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) - Homepage: www.hokudu.de
 Letzte Änderung: 21.03.2013
 1998-2013 © PiWo Design

Hast Du Ideen, Kritik oder Anregungen? [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) uns! Wir sind nicht kommerziell und unser Team arbeitet ehrenamtlich.

Alle Rechte für die hier verwendeten Grafiken und Bilder liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Ein Teil des Bildmaterials stammt aus dem Internet.

Sollten durch die Verwendung auf dieser Site Urheberrechte verletzt werden, so bitten wir um entsprechende Nachricht.

Die Grafiken und Bilder werden dann aus den entsprechenden Seiten entfernt.